

TÄTIGKEITSBERICHT 1993

erstattet bei der Jahreshauptversammlung am Samstag, 26. Feb. 1994 in der Pizzeria Marando (vormals Bast).

Wie alljährlich wollen wir auch heuer zu Beginn unseres Rückblickes unserer verstorbenen Kameraden gedenken, besonders derer, die im heurigen Jahr von uns gegangen sind:

das unterstützende Mitglied



Herr, gib ihm die ewige Ruhe.



CHRISTLICHES ANDENKEN

an Herrn

Josef Zaglmayr

Pensionist in Imolkam 14,
Pfarre Polling

welcher am 24. Jänner 1993 um 12.15
Uhr nach kurzem Leiden und Empfang
der hl. Sakramente im 94. Lebensjahre
selig im Herrn entschlafen ist.

Wir sind nur Gast auf Erden
und wandern ohne Ruh'
mit mancherlei Beschwerden
der ewigen Heimat zu.

Bestattung Irran, Aspach

dem am 27. Jänner 1993 16 Feuerwehrkameraden die letzte Ehre erwiesen haben.

sowie das aktive Mitglied



Herr, gib ihm die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihm, möge er
ruhen in Frieden. Amen.



CHRISTLICHES ANDENKEN

an Herrn

Otto Putscher

Molkereifacharbeiter in Aigelsberg 8,
Pfarre Polling

Landjugendobmann des Gerichtsbezirkes
Mauerkirchen

welcher am Freitag, 10. Dezember
1993, um 17.30 Uhr unerwartet, nach
Empfang der heiligen Sakramente, im
25. Lebensjahre in die Ewigkeit abbe-
rufen wurde.

Du warst so gut, du starbst uns zu früh,
wer dich gekannt, vergißt dich nie.
Dein gutes Herz ruh' still in Frieden,
ewig beweint von deinen Lieben.

Bestattung Irran, Aspach

der am 10. Dezember 1993 durch einen Verkehrsunfall ums Leben kam. Otto Putscher trat am 22. Februar 1986 der FF Polling bei. Er war 3 Jahre in unserer Bewerbungsgruppe tätig und erwarb das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber.
32 Kameraden begleiteten Ihn am 15. Dez. 1993 zu seiner letzten Ruhestätte.
Kommandant Lindlbauer dankte Ihm am offenen Grab für seine Tätigkeit und Kameradschaft in der FF Polling.

Die letzte Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Kommandos fand am 6. März 1993 in der Pizzeria Marando statt.

Kommandant Josef Lindlbauer konnte 78 Aktive und viele unterstützende Mitglieder, sowie zahlreiche Ehrengäste, darunter BGM Mühlbacher, Vize-BGM Brückl, OAW Falkenstätter, Oberschulrat Dir. Falch, Alt-BGM Putscher-Sausack, ebenso die Obmänner der örtlichen Vereine, die Ehrendienstgrade, Ehrenmitglieder und Fahnenmutter Frau Maria Bast begrüßen.

Über die Einsätze, Übungen bzw. die übrigen Aktivitäten der Wehr legte Schriftführer AW Günther Höllerl einen umfangreichen Tätigkeitsbericht vor.

Nachdem AW Kassier Johann Maier den Kassenbericht vorgetragen hatte, wurde die Kasse überprüft und dem Kassier die Entlastung erteilt.

Kommandant HBI Lindlbauer brachte eine kurze Rückschau über die abgelaufene Funktionsperiode und Jahr, dankte den Kommandomitgliedern und Aktiven für die Unterstützung und die erbrachten Leistungen.

Geehrt wurden: Klingsberger Franz für 25jährige Mitgliedschaft, E-KDT Priewasser Rudolf und Mayrleitner Franz für 40jährige Mitgliedschaft.



Nach dem Rücktritt des Kommandos übernahm BGM Mühlbacher den Vorsitz und leitete die Neuwahl, welches folgendes Ergebnis brachte:

<u>Kommando:</u>	KDT - Lindlbauer Josef	wiedergewählt
	KDT STV - Maier Helmut sen.	neu
	Zeugwart Jetzinger Friedrich	wiedergewählt
	Kassier Mair Johann	wiedergewählt
	Schriftführer Hargaßner Peter	neu



Ernannt wurden:	Lotsenkommandant	Hattinger Josef
	Atemschutzbeauftragter	Mühlbacher Thomas
	Sanitätsbeauftragter	Lindlbauer Alfred
	Fähnrich	Schachinger Herbert
	Fähnrich - STV	Feichtinger Leopold
	Kassier - STV	Schachinger Herbert
	Schriftführer - STV	Höllnerl Günther
	Zeugwart - STV	Sperl Franz jun.

Nach der Neuwahl dankte der wiedergewählte KDT Josef Lindlbauer für das entgegengebrachte Vertrauen.

Mit dem Punkt „Allfälliges“ und der Diaserie über das Geschehen im abgelaufenen Jahr endete diese Jahreshauptversammlung.

Zwei Mann waren am 15. Jänner bei einer Besprechung des AFKDO über Bewerbe, Funkproben, Jugendarbeit im Jahre 1993 im Schulungsraum der Btf Wihag.

An der Arbeitstagung am 28. Jänner 1993 in Burgkirchen nahmen 6 Mann teil.

Die 1. Kommandositzung fand am 30. Jänner 1993 im Gasthaus Stranzinger statt. Auf der Tagesordnung standen: 1. Jahreshauptversammlung, 2. Neuwahlen, 3. Wahlausschuß, 4. Allfälliges

Blinden Alarm gab es am 22. Feb. 1993 und 22.15 ausgelöst durch Franzi Rachbauer, Imolkam 26 über die Bezirkswarnstelle zu einem Brand bei ihren Nachbarn Georg Spießberger, Imolkam 27. 9 Mann waren ausgefahren, die 5 Std. im Einsatz waren und 5 km mit dem Löschfahrzeug zurücklegten.

Am 24. Februar rettete Kamerad Günther Höllerl durch einen vorbildlichen Einsatz seinen zukünftigen Schwiegervater vor dem Verbrennungstod.

Bei der Abschnittstagung am 9. März 1993 in Höhnhart waren 9 Mann und dabei wurde HBI Lindlbauer mit der Bezirksverdienstmedaille 2. Stufe ausgezeichnet.

Die Organisationsbesprechung über die Errichtung eines Selbstschutzzentrums in der Gemeinde fand am 16. März 1993 statt, an der Kommandant Lindlbauer teilnahm.

9 Kameraden wurden am 29. März 1993 welche bei der JHV in die FF Polling eintraten beim Landesfeuerwehrkommando angemeldet. Gleichzeitig hat sich HBI Lindlbauer zur Mitarbeit bei den Bewerbungen als Bewerber im Bezirk gemeldet.

Die 2. Kommandositzung fand am 30. März 1993 in der Pizzeria Marando statt. Als erster Punkt auf der Tagesordnung stand die Besprechung mit BGM Mühlbacher, über den Feuerwehrhausneubau. Die weiteren Themen waren die Abschlußprüfung der Zivilschutzzentrenveranstaltungen am 7. Mai, das Maibaumfest und die Florianimesse.

Bei der Bezirksfeuerwehrtagung beim Schirkwirt in Handenberg waren am 1. April 1993 8 Mann.

Am 2. April wurde der Maibaum, der von Karl Zollner, Jaglbauer in Graham gestiftet wurde, gefällt, entastet, geschält und am nächsten Tag zum Aufstellungsplatz in Aigelsberg gebracht.

Am 6. April 1993 sandte Kommandant Lindlbauer einen Kartengruß an den siebenjährigen an Gehirntumor erkrankten Graig Sherold in Charlshalten/sury in England um als Empfänger der meisten Genesungswünsche in das „Guinnessbuch der Rekorde“ aufgenommen zu werden. Dies geschah auf Ersuchen von HBI Lechner Josef der FF Senftenbach und wurde an 10 Feuerwehren weitergeleitet.

Den ersten Vortrag in der Serie der Veranstaltungen im Zuge der Erstellung eines Zivilschutzzentrums der Gemeinde Polling am 14. April 1993 von der Feuerwehr hielt Kommandant HBI Lindlbauer. Er behandelte die richtige Alarmierung, Handhabung von Handfeuerlöschern und weiterer Löschhilfen in der Anfangsphase sowie das richtige Verhalten bis zum Eintreffen der alarmierten Feuerwehr.

Vom 27. bis 29. April trafen sich insgesamt 35 Mann bei der Fam. Mayrböck in Aigelsberg, um die Kränze und Girlanden für den Maibaum zu binden.

Nachdem die letzten Vorbereitungen getroffen und der Maibaum fertig geschmückt war, halfen 17 Kameraden mit, ihn in der Nähe der Maschinenhalle der Fam. Mayrböck in Aigelsberg aufzustellen. Zum Abschluß gab es für die Mitarbeiter die traditionelle Eierspeise.



Zur Florianimesse am 2. Mai 1993 rückten 29 Mann aus.

Die 3. Kommandositzung fand am 6. Mai 1993 in der Pizzeria Marando statt. Besprochen wurden 1. die neuen Tarife bei Ausrückungen der Musikkapelle, 2. Besichtigungsfahrt von Feuerwehrhäusern mit der Gemeinde, 3. Maibaumfest.

Die Abschlußübung zur Zivilschutzinformationsserie am 7. Mai 93 fand bei zahlreicher Beteiligung der Bevölkerung statt. Zu Beginn konnten sie die Betätigung eines Handfeuerlöschers üben oder wurde ihnen vorgeführt. Schauplatz der Übung war die Kreuzung bei der Volksschule, wo ein Verkehrsunfall mit Austritt von radioaktiven Stoffen angenommen wurde. Die FF Polling und die FF Ornading hatten den dreifachen Brandschutz aufzubauen. Die FF Altheim führte die Bergung der Verletzten mit Bergeschere und Spreitzer durch. Das Rote Kreuz Altheim die Messung der Verstrahlung, die Erstversorgung und den Abtransport der Verletzten. Die FF Polling war mit 12 Mann ausgerückt und stellte die 3 Verletzten. Bei der anschließenden Abschlußfeier wurde Kommandant Lindlbauer mit der Bronzernen Verdienstmedaille des Österr. Zivilschutzverbandes ausgezeichnet.





Am 8. Mai wurde unserem unterstützenden Mitglied Georg Frauscher in einer Feier im Gasthaus Stranzinger die Ernennurkunde zum Ökonomierat überreicht. Das Kommando gratulierte und überreichte ein kleines Geschenk. 3 Mann versahen den Ordnungsdienst.

Am 17. Mai 1993 begannen die Vorbereitungsarbeiten für das 6. Maibaumfest, über die ganze Woche um es sorgfältig vorzubereiten.

Am 23. Mai 1993 war's dann soweit: Das 6. Maibaumfest fand bei strahlendem Sonnenschein und zahlreichen Besuch erstmals in der Maschinenhalle der Familie Mayerböck in Aigelsberg statt. Es begann mit einem Frühschoppen mit der Musikkapelle Polling unter Kapellmeister Hintermaier Josef, die dann auch bis in die späten Nachmittagsstunden für gute Stimmung sorgten. Zum Maibaumkraxeln sind 5 Kraxler angetreten. Es gewann Lindlbauer Gerald vor Niederhauser Ferdinand, Weinberger Robert, Horner Manfred und den 10jährigen Stummer Christoph.

Die Tombola und weitere unterhaltsame Spiele sorgten zur Unterhaltung der Besucher. Durch die Mitarbeit vieler Feuerwehrkameraden, deren Frauen und Freundinnen und derer Mehlspeisspenden war das Fest ein voller Erfolg. Bei der Fam. Mayerböck möchten wir uns für die Zurverfügungstellung der Halle und die Unterstützung bei den Arbeiten herzlich bedanken. Zum Aufräumen am nächsten Tag waren 7 Mann je 8 Std. beschäftigt.

Am 29. Mai 1993 fuhr ein Bus gelenkt von Kamerad Josef Wieser mit 20 Mann zum Lindenfest der FF Wimpassing - Haag in Bayern um einige Stunden mit ihnen zu feiern. Aus Anlaß der 5jährigen Freundschaft wurden Erinnerungsgeschenke ausgetauscht.





Beim Abschnittsbewerb Wildshut am 5. Juni 93 war Kommandant Lindlbauer das erste Mal als Bewerter tätig.

Am 9. Juni rettete zum zweiten Mal im heurigen Jahr ein Kamerad ein Menschenleben. Kamerad Hargaßner Stefan rettete mit einem Arbeitskollegen durch einen beherzten Sprung in den Badensee Gundholling und durch Mund zu Mund Beatmung einem kleinen Buben das Leben.

An der Fronleichnamsprozession am 10. Juni 1993 nahmen 28 Kameraden teil. 4 Kameraden sorgten für Ordnungsdienst und die Absicherung auf der Bundesstraße.

Am 12. Juni 1993 fand eine Besichtigung von Feuerwehrhäusern mit der Gemeinde statt. Um Eindrücke und Ideen für den Bau und Gestaltung des neuen Feuerwehrhauses zu gewinnen wurden in Allhamming, Zell a.d.Pram, Utzenaich, Tumeltsham die Feuerwehrhäuser besichtigt.

Zum 100jährigen Gründungsfest der FF Aspach waren am 13. Juni 1993 28 Mann gemeinsam mit der Ortsmusik ausgerückt.

Am 27. Juni feierte die FF Treubach ihr 100jähriges Gründungsfest mit Tragkraftspritzensegnung, an dem 15 Mann der FF Polling teilnahmen.

Zur 2. 6-jährigen Überprüfung wurden die Atemschutzgeräte am 2. Juli eingeschickt.

Das Bezirksfeuerwehrfest Ried in Seftenbach mit Feuerwehrhaussegnung, wurde am 3. Juli begangen, wobei die FF Polling mit 13 Mann antrat.

Die FF Neundling Gem. Mettmach hielt am 17. Juli ihr 100jähriges Gründungsfest mit Löschfahrzeugsegnung ab. Die FF Polling rückte mit 30 Mann aus.

Das 80jährige Gründungsfest mit Segnung des Tanklöschfahrzeuges feierte die FF St. Johann a. Walde am 25. Juli und wir traten mit 21 Mann dazu an.

Zum 100jährigen Gründungsfest mit Segnung des Feuerwehrhauses der FF Jeging rückten am 31. Juli 15 Mann aus.

Am 4. August 93 fand wieder das alljährliche Oberbank-Radrennen statt, bei dem 15 Kameraden je 7 Stunden den Sicherungsdienst verrichteten.

Das 100jährige Gründungsfest feierte die FF Handenberg am 21. August. Die FF Polling ist dazu mit 15 Mann angetreten.

Die 4. Kommandositzung fand am 22. August im Gasthaus Friedl statt. Themen waren: 1. die Abrechnung des Maibaumfestes, 2. Grillabend oder dgl. 3. Herbstübung, 4. Ausbildungsprogramm Herbst/Winter, 5. Erste Hilfe Kurs.

Der erste technische Einsatz war die Bergung einer Jauchegrubenabdeckung aus der Jauchegrube am 3. Sept. 1993 bei Schachinger Franz, Imolkam. Es waren 2 Mann mit 1 Atemschutzgerät 2 Std. im Einsatz. Mit dem LFB - A wurden 3 km gefahren.

Das die Pollinger Feuerwehr nicht nur mit ihren Geräten umgehen können zeigten sie am 10. Sept. Die Kameraden Rieder Hermann, Josef Wieser, Gattringer Hermann und Erlinger Rudolf jun. gewannen das Asphalt-Feuerwehrenturnier der FF Ornading vor der FF Treubach und Blindenhofen.

Der zweite technische Einsatz galt am 15. Sept. der Entfernung eines Hornissennestes aus einem Nussbaum von Pillinger Gerhard, Aigelsberg 7. Nachdem wir von der Stadtfeuerwehr Braunau geschlossene Imkeranzüge holten, entfernte unser Bienenspezialist OBI Maier Helmut in den Abendstunden die unliebsamen Gäste. Es waren 2 Mann zwei Stunden im Einsatz.

Als Abschluß des Maibaumfestes fand am 18. Sept. ein gemütlicher Abend im Feuerwehrhaus statt, zu dem ca. 70 Besucher kamen. Die Getränke wurden von Brauerei und Gönnern bereitgestellt. Zum Dank wurde an Herrn und Frau Mayerböck ein kleines Geschenk überreicht.

Am 22. Sept. fand die Herbstübung als Nachtübung beim örtlichen Transportunternehmer Mayerböck in Polling 39 statt. Übungsannahme war, daß bei Schweißarbeiten durch den Besitzer Reifen in Flammen aufgegangen sind.

Die 19 Übungsteilnehmer wurden je nach Einsetzbarkeit in die jeweiligen Trupps eingeteilt.

Ein Trupp hatte die TS in Stellung zu bringen und die Zubringerleitung bis zum Verteiler aufzubauen. Ein weiterer Trupp hatte die Einsatzstelle auszuleuchten. Der Atemschutztrupp hatte wegen der starken Rauchentwicklung und Hitze das Autogenschweißgerät zu bergen. Ein Angriffstrupp hatte die geborgenen Gas- und Sauerstoffflaschen zu kühlen, während der 2. angriffstrupp die brennenden Reifen mit Vornahme des Mehrbereichsschaumrohres und Hitzeschutz zu löschen hatte. Der Fam. Mayerböck möchten wir für die anschließende Bewirtung herzlich danken.





Am 8. und 9. Oktober hat Markus Christ den Grundlehrgang mit sehr gutem Erfolg besucht.

Nachdem HBI Lindlbauer im Sommer die Eignungsprüfung ablegte, fungierte unser Kommandant erstmals als Ausbilder.

Eine Löschgruppe unter OBI Maier nahm am 22. Okt. 1993 abends an einer Übung der FF Wildenau teil. Es wurde ein Verkehrsunfall mit einem dadurch ausgelösten Brand in einer Scheune und einem PKW in der Ortschaft Wieselberg angenommen und wir waren zur Löschwasserförderung eingeteilt.

An der Übung der FF Geinberg haben am 30. Okt. 1993 8 Mann teilgenommen. Brandobjekt war das Haus von Kastinger Fritz in Nonsbach 16. Wasserentnahmestelle war der Löschteich Holzarding und wir waren zur Löschwasserförderung eingeteilt. Wegen der gleichzeitigen Übung des Abschnittes Mauerkirchen an der wir leider nicht mehr teilnehmen konnten war der Kanal 3 besetzt, welches sich für die Übung sehr nachteilig zeigte.

Die 5. Kommandositzung fand am 31. Okt. im GH Stranzinger statt. Besprochen wurden: Jahresvoranschlag 1994, Jahresabschlußfeier, Übungen, Lehrgänge, Schulungen, Jahreshauptversammlung, Allfälliges.

Zur Heldenehrung am 7. Nov. sind 27 Kameraden ausgerückt.

Die Kommandanten-Dienstbesprechung an der Kommandant Lindlbauer teilnahm fand am 18. November 1993 in Biburg statt.

Am 22. Nov. 93 fand im Schulungsraum der Btf Wihag die Atemschutzwarte-Besprechung und am 27. Nov. die jährliche Atemschutzgeräte-Überprüfung statt. Sie wurde von Atemschutzwart Mühlbacher Thomas besucht bzw. durchgeführt.

Zum 3. technischen Einsatz wurde die FF Polling am 9. Dezember gerufen, ausgelöst durch einen Sturmschaden am Dachstuhl des Wohnhauses von Kassier Johann Mair, Polling 4. 10 Mann waren 45 Std. im Einsatz um einen provisorischen Dachstuhl zu fertigen und mit Planen und Folien den zerstörten Teil abzudecken.



Am Abend gratulierte das Kommando unserem verlässlichen und umsichtigen Zeugwart Fritz Jetzinger zur Vollendung des 50. Lebensjahres und überreichten ihm ein Feuerwehrkrügerl mit Widmung.



Vom 12. bis 17. Dez. 1993 absolvierte KDT-Stellv. OBI Maier Helmut den Gruppenkommandantenlehrgang mit gutem Erfolg.

Bei der 4. technischen Hilfeleistung ist die Wehr, alarmiert durch die Landesalarmzentrale Florian LFK am 17. Dez, zu einem Verkehrsunfall auf der B 141 bei km 40 in Imolkam ausgerückt. 6 Mann waren 6 Std. im Einsatz und mit dem LFB - A wurden 4 km zurückgelegt. Sie mußten die Straße freimachen und reinigen.

Am 20. Dez. besuchte Kommandant Lindlbauer zum 5. mal einen KDT - Weiterbildungslehrgang an der LFS in Linz.

Leider wurde durch die vielen Aktivitäten zu dieser Zeit der Lehrgangsbesuch von Kamerad Anton Gerner jun. übersehen. Er absolvierte vom 26. - 29. April 1993 den Atemschutzlehrgang mit gutem Erfolg.

Zeugwart Jetzinger hat 1993 ein von der Fa. Wiesner-Hager ausgeschiedenes Batterieladegerät wieder instandgesetzt und einen neuen Anschlußstecker montiert und uns dadurch das nachladen der Batterien am LFB - A sehr erleichtert und viel Geld erspart.



Zur Jahreswende wurde wie alljährlich die Ständemeldung und Jahreserhebung an das Abschnitts-, Bezirks- und Landesfeuerwehrkommando gemacht.

Im Jahre 1993 mußte zu keinem Brand ausgerückt werden. Neben dem Blinden Alarm am Rosenmontag mußten 4 technische Hilfeleistungen geleistet werden. Dabei waren 29 Mann 60 Std. im Einsatz und mit dem LFB - A wurden 13 km insgesamt wurden 1993 770 km gefahren.

Der Stundenaufwand 1993 setzt sich zusammen: 60 Std. im Einsatz, 71 Std. für 6 Übungen, 845 Std. für eigene Feuerwehrveranstaltungen, 321 Std. für Versammlung und Tagungen, 105 Std. für Lehrgänge, 163 Std. für Veranstaltungen der Gemeinde und Pfarre, 502 Std. für 17 auswärtige Feuerwehrveranstaltungen zur Pflege der Kameradschaft, 411 Std. des Kommandanten, 289 Std. der weiteren KDO-Mitglieder und 48 Std. zur Instandhaltungsarbeiten am Feuerwehrhaus, Fahrzeug und Geräten, wurden in 60 Zusammenkünften ausgenommen Funkproben 2860 Std. für das Feuerwehrwesen im Jahre 1993 aufgebracht.

Mit Stand vom 31.12.1993 hatte die FF Polling nach Austritten, einem Übertritt von den Aktiven zu den Unterstützenden Mitgliedern und den 2 Todesfällen 91 Aktive, 13 Mann der Reserve und 73 unterstützende Mitglieder. (Die 104 Mitglieder setzen sich zusammen aus 3 Mann der Jahrgänge 1900-09, 2 Mann 10-19, 10 Mann 20-29, 16 Mann 30-39, 20 Mann 40-49, 20 Mann 50-59, 21 Mann 60-69 und 13 Mann 70-79. Von den 104 Mann wurden bisher 125 Lehrgänge an der LFS besucht und sie tragen s FLA in Gold, 30 in Silber und 21 in Bronze.)

Auch im Jahre 1993 haben sich die Kameraden der FF Polling durch Übungen, Lehrgänge an der LFS zur Sicherheit und zum Schutze der Gemeindebürger von Polling weitergebildet und die Kameradschaft gepflegt.

Der Schriftführer

Peter Hargabauer AW

Der Kommandant

Lindlhauser Josef MBI